FULL DC INVERTER SYSTEMS

BENUTZERHANDBUCH

SDV4-xxxEAF

KOMMERZIELLE KLIMAANLAGEN SDV4

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 1
2. GERÄTEBESCHREIBUNG 2
3. BEDIENUNG UND BETRIEB 2
4. PROBLEME UND IHRE URSACHEN..... 3
5. FEHLER..... 5
6. ZWANGSKÜHLUNG UND ZUSTANDSABFRAGE..... 6
7. KUNDENDIENST 6

1. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Die folgenden Hinweise müssen beachtet werden, um Verletzungen des Benutzers oder anderer Personen sowie Vermögensschäden zu vermeiden. Durch fehlerhafte Verwendung der Anlage bei Nichtbeachtung der Hinweise können Verletzungen oder Schäden entstehen.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise sind in zwei Kategorien eingeteilt: In den beiden Kategorien gibt es wichtige sicherheitstechnische Informationen, die aufmerksam durchgelesen werden müssen.

WARNUNG

Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu tödlichen Verletzungen führen. Die Anlage muss gemäß den nationalen Normen und Vorschriften installiert werden.

HINWEIS

Nichtbeachtung dieser Hinweise kann Verletzungen von Personen oder Schäden an der Anlage verursachen.

WARNUNG

- **Lassen Sie die Installation von Ihrem Händler durchführen.**
  Die Anlage muss gemäß den nationalen Normen und Vorschriften installiert werden. Führen Sie die Installation unsachgemäß selbst durch, kann Wasser durch Undichtigkeiten auslaufen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- **Verbesserungen, Reparaturen oder Wartung erfordern Sie bei Ihrem Händler.**
  Durch unsachgemäße Verbesserungen, Reparaturen oder Wartung kann Wasser durch Undichtigkeiten auslaufen, und es besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- **Im Falle einer ungewöhnlichen Situation (Brandgeruch usw.) trennen Sie die Stromversorgung und besprechen Sie das Problem mit Ihrem Händler, um Stromschlag-, Brand- oder Verletzungsgefahr zu vermeiden.**
- **Eine durchgebrannte Sicherung nie durch Draht oder anders dimensionierte Sicherung ersetzen.**
  Draht oder andere ungeeignete Ersatzgegenstände können zu Geräteschäden oder Brand führen.
- **Finger, Stäbe oder andere Gegenstände nicht in die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen einführen.**
  Verletzungsgefahr durch hohe Gebläsedrehzahl.
- **Brennbare Sprühdosen, z. B. Haarlack oder Farben, nie in der Nähe des Gerätes verwenden.**
  Brandgefahr!
- **Luftauslass oder bewegliche Luftablenklamellen nie berühren.**
  Ihre Finger können eingeklemmt, das Gerät kann beschädigt werden.
- **Die Anlage muss gemäß den nationalen Normen und Vorschriften installiert werden.**
- **Überprüfen oder reparieren Sie die Anlage niemals selbst.**
  Derartige Arbeiten lassen Sie durch qualifizierte Servicetechniker durchführen.
- **Entsorgen Sie dieses Gerät nicht als unsortierten Kommunalmüll. Nutzen Sie die entsprechende Sammelstelle zur Rückgabe derartiger Produkte.**
- **Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Kommunalmüll, nutzen Sie Sammelstellen der sortierten Abfälle aus.**
  Informationen über Sammelstellen erhalten Sie von den örtlichen Behörden.
- **Wenn elektrische Geräte an Abfall- oder Müllabladeplätzen oder in der Natur abgelegt werden, können gefährliche Stoffe daraus freigesetzt werden und ins Grundwasser geraten, in die Lebensmittelkette gelangen und Ihre Gesundheit und die Umwelt beschädigen.**
- **Stellen Sie das Gerät in einem ausreichenden Abstand von Hochfrequenzgeräten auf.**
- **Installieren Sie das Gerät nicht an folgenden Orten:**
  Orte mit Öldunst, Salzluft, aggressiven Gasen (z. B. Schwefelwasserstoff aus Thermalquellen), in der Nähe von Meeresküste (ausgenommen Modelle, die korrosionsbeständig sind). Installation an derartigen Orten kann zu Störungen oder Verkürzung der Lebensdauer der Anlage führen.
- **An stark windigen Orten sorgen Sie dafür, dass der Wind nicht gegen die aus der Außeneinheit ausgegebene Luft bläst.**
- **Muss am Aufstellungsort mit Schneefall gerechnet werden, ist die Außeneinheit mit einem Wetterdach zu schützen. Details besprechen Sie mit dem örtlichen Händler.**
- **An Orten mit häufigen Gewittern müssen Blitzschutzmaßnahmen getroffen werden.**
- **Besprechen Sie mit dem örtlichen Händler Maßnahmen für den Fall einer eventuellen Entweichung des Kältemittels.**
  Wird die Anlage in einem kleinen Raum installiert und betrieben, muss sichergestellt werden, dass die Konzentration des gasförmigen Kältemittels in der Luft eine bestimmte Grenze nicht überschreitet, wenn das Kältemittel zufällig ausläuft. Sonst kann der Sauerstoffgehalt im Raum abnehmen, was zur Gefährdung Ihrer Gesundheit führt.
- **Das Kältemittel innerhalb der Klimaanlage ist gefahrlos und unter normalen Umständen läuft es nicht aus.**
  Wenn das Kältemittel in den Raum zufällig ausläuft, kann ein schädliches Gas entstehen, wenn das Kältemittel in Kontakt mit Gasherd- oder Brennerflamme kommt.
- **Schalten Sie alle Verbrennungsanlagen aus, lüften Sie den Raum aus, und rufen Sie den Händler.**
  Die Klimaanlage nicht verwenden, bis die Undichtigkeit von einem Servicetechniker repariert wird.

HINWEIS

- **Eine Inneneinheit mit der Kühl- sowie Heizfunktion kann an eine Außeneinheit mit der Kühl- sowie Heizfunktion oder nur mit der Kühlfunktion angeschlossen werden. Die Heizfunktion kann bei der Inneneinheit jedoch nur benutzt werden, wenn sie an eine Außeneinheit mit der Kühl- sowie Heizfunktion angeschlossen ist.**
- **Verwenden Sie die Klimaanlage für keine anderen Zwecke.**
  Verwenden Sie das Gerät nicht zum Kühlen von präzisen Instrumenten, Speisen, Pflanzen, Tieren oder Kunstgegenständen, um ihre Beschaffenheit bzw. Gesundheit nicht zu beeinträchtigen.

- **Bevor die Anlage gereinigt wird, muss sie außer Betrieb gesetzt werden, der Sicherungsschalter muss ausgeschaltet oder das Stromversorgungskabel abgezogen werden.**
  Sonst besteht Stromschlag- oder andere Verletzungsgefahr.
- **Um Stromschlag- oder Brandgefahr einzuschränken, ist ein FI-Schutzschalter zu installieren.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß geerdet ist.**
  Um Stromschlaggefahr zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Anlage geerdet ist und dass der Erdleiter nicht an Gas- oder Wasserleitung, Blitzableiter oder Telefonlinienerdung angeschlossen ist.
- **Um Verletzungen zu vermeiden, entfernen Sie nicht die Abdeckung des Gebläses der Außeneinheit.**
- **Betätigen Sie die Klimaanlage nicht mit nassen Händen.**
  Stromschlaggefahr!
- **Berühren Sie nicht die Lamellen am Wärmetauscher.**
  Diese Lamellen sind scharf und können zu Schnittverletzungen führen.
- Überprüfen Sie nach einer langen Betriebsdauer, ob der Sockel und die Befestigung des Gerätes in Ordnung sind.
  Liegt eine Beschädigung vor, kann das Gerät fallen und Verletzungen herbeiführen.
- **Werden gemeinsam mit der Klimaanlage auch Geräte mit Brenner (Ofen, Herd, usw.) benutzt, ist der Raum ausreichend zu belüften, um Sauerstoffmangel zu vermeiden.**
- **Installieren Sie den Ablaufschlauch so, dass das Wasser ordnungsgemäß ablaufen kann.**
  Ist der Wasserablauf falsch installiert, können das Gebäude, die Möbel, usw. feucht werden.
- **Lassen Sie die Luft nicht direkt auf kleine Kinder, Pflanzen oder Tiere blasen.**
  Dies könnte sie schädigen.
- **Installieren Sie die Anlage nicht an solchen Orten, an denen sich das Betriebsgeräusch der Anlage leicht ausbreitet oder verstärkt werden kann.**
- **Der Geräuschpegel wird erhöht, wenn z. B. der Luftauslass der Außeneinheit mit einem Gegenstand blockiert ist.**
- **Wählen Sie einen geeigneten Ort so aus, dass das Geräusch und/oder die aus der Außeneinheit ausgeblasene warme/kalte Luft nicht Nachbarn, Tiere bzw. Pflanzen beeinträchtigt.**
- **Achten Sie auf Kinder, dass sie auf die Außeneinheit nicht klettern, und legen Sie keine Gegenstände darauf.**
  Es besteht Verletzungsgefahr, wenn Personen oder Gegenstände vom Gerät fallen oder wenn das Gerät umgekippt wird.
- **Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn gasförmige Insektizide o. Ä. im Raum angewendet werden.**
  Die Chemikalien können sich im Gerät absetzen und die Gesundheit von Allergikern gefährden.
- **Geben Sie Geräte mit offenem Feuer nicht an Orte, die dem Luftstrom aus der Klimaanlage ausgesetzt sind, oder unter die Klimaanlage.**
  Unvollständige Verbrennung oder thermische Verformung des Gerätes können die Folgen sein.
- **Installieren Sie die Klimaanlage nicht an solchen Orten, an denen brennbare Gase entweichen können.**
  Wenn das Gas im Falle einer Gasentweichung in die Nähe des Gerätes gelangt, besteht Brandgefahr.
- **Kleine Kinder oder nicht ausreichend befähigte Personen sollten die Anlage nicht ohne Aufsicht bedienen.**
- **Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.**

2. GERÄTEBESCHREIBUNG

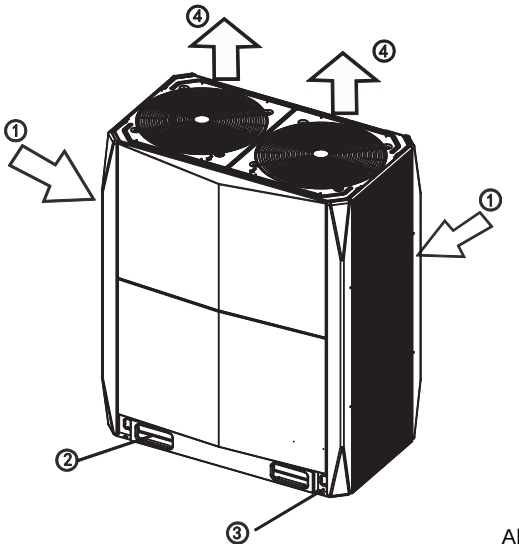

Abb. 2-1

1	Die Abbildung oben ist nur illustrativ. Maßgeblich ist die tatsächliche Gestaltung des Gerätes.
2	Luftzufuhr (von links, rechts, hinten). Rohranschlüsse für das Kältemittel und Kabelanschlüsse
3	fester Gerätefuß
4	Luftauslass (beim Kühlen wird Warmluft, beim Heizen Kaltluft ausgeblasen)

HINWEIS

- Alle Abbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Orientierung. Die tatsächliche Gestaltung der Klimaanlage kann ein wenig abweichen (modellabhängig). Die tatsächliche Gestaltung ist maßgebend.
- Aus Sicherheitsgründen führen Sie nicht Stäbe oder andere Gegenstände in die Öffnungen in der Anlage ein.
- Lassen Sie die Klimaanlage mindestens 12 Stunden vor dem Start vorwärmen. Schalten Sie die Stromversorgung nicht ab, wenn Sie die Anlage für weniger als 24 Stunden außer Betrieb setzen wollen. (Der Grund dafür ist es, dass der Erhitzer für den Kompressorkasten weiter arbeitet, um einen Kompressor-Kaltstart zu vermeiden.)
- Vergewissern Sie sich, dass der Lufteinlass und der Luftauslass nicht blockiert sind. Sonst kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigt werden, oder löst eine Schutzeinrichtung aus, wodurch die Anlage ausgeschaltet wird.

3. BEDIENUNG UND BETRIEB

- **Bedienung der Kühl- und Heizfunktion bei einer Zentral-Klimaanlage mit Inverter**

- Die Inneneinheiten dieser Klimaanlage können getrennt bedient werden. Im Rahmen eines Systems können die Geräte nicht im Kühl- und Heizmodus gleichzeitig arbeiten.
- Kommt es zu einem Konflikt zwischen dem Kühl- und Heizmodus, ist der Modus der Außeneinheit ausschlaggebend (Moduswahlschalter S5).

1. Wurde der Modus Heizpriorität eingestellt, schaltet eine im Kühlmodus laufende Inneneinheiten aus, und an der Bedientafel wird der Betriebszustand Standby (Bereitschaft) oder No Priority (keine Priorität) angezeigt. Die im Heizmodus laufenden Inneneinheiten bleiben in Betrieb.
2. Wurde der Modus Kühlpriorität eingestellt, schaltet eine im Heizmodus laufende Inneneinheit aus, und an der Bedientafel wird der Betriebszustand Standby (Bereitschaft) oder No Priority (keine Priorität) angezeigt. Die im Kühlmodus laufenden Inneneinheiten bleiben in Betrieb.

3. Ist der Prioritätsmodus eingestellt worden, und arbeitet die erste Inneneinheit im Heizmodus, so wird der Heizmodus als Prioritätsmodus angenommen. Steuerungslogik siehe Punkt 1. Ist der Prioritätsmodus eingestellt worden, und arbeitet die erste Inneneinheit im Kühlmodus, so wird der Kühlmodus als Prioritätsmodus angenommen. Steuerungslogik siehe Punkt 2.

4. Ist nur der Heizmodus zulässig, arbeitet eine Inneneinheit im Heizmodus normal, aber beim Wechsel zum Kühl- oder Gebläsemodus wird ein Betriebsmodikonflikt angezeigt.

5. Ist nur der Kühlmodus zulässig, arbeitet eine Inneneinheit im Kühl- oder Gebläsemodus normal, aber beim Wechsel zum Heizmodus wird ein Betriebsmodikonflikt angezeigt.

■ **Funktion im Heizmodus**

- Die warme Luft wird nicht sofort nach dem Heizungsstart geblasen, sondern erst nach 3–5 Minuten (von Raum- und Außentemperatur abhängig). Das Ausblasen der warmen Luft beginnt erst nach der Erwärmung des Wärmetauschers in der Inneneinheit.
- Während des Betriebs kann der Gebläsemotor der Außeneinheit durch hohe Temperatur stehen bleiben.
- Wenn eine Inneneinheit im Gebläsemodus läuft und andere Inneneinheiten im Heizmodus laufen, kann das Gebläse stehen bleiben, sodass die warme Luft nicht geblasen werden kann.

■ **Enteisung während der Heizung**

- Während der Heizung kann die Außeneinheit manchmal vereisen. Zur Erhöhung der Betriebseffizienz beginnt eine automatische Enteisung des Gerätes (für ca. 2 bis 10 Minuten), aus der Außeneinheit läuft Wasser ab.
- Während der Enteisung hören die Gebläsemotoren der Außeneinheit sowie der Inneneinheiten auf zu arbeiten.

■ **Betriebsbedingungen**

Betreiben Sie die Klimaanlage unter folgenden Temperaturbedingungen, um ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen:

Tabelle 3-1

Temperatur / Betriebsart	Außen-temperatur	Raumtem-peratur	relative Raumluft-feuchtigkeit
Kühlmodus	-5–48 °C	17–32 °C	unter 80 %
Heizmodus	-20–24 °C	≤ 27 °C	

HINWEIS

Wird das Gerät außerhalb der oben angegebenen Bedingungen betrieben, kann eine Schutzfunktion auslösen und den Gerätebetrieb unmöglich machen.

■ **Schutzfunktionen**

Die Schutzfunktionen schalten das Gerät automatisch dann aus, wenn sich die Klimaanlage in einem abnormalen Zustand befindet. Wenn eine Schutzfunktion auslöst, leuchtet die Betriebsanzeige und blinkt die Zustandsabfrage-Anzeige. Eine Schutzfunktion kann in den folgenden Situationen auslösen:

■ Kühlbetrieb:

- Der Lufteinlass oder der Luftauslass der Außeneinheit ist blockiert.
- In den Luftauslass der Außeneinheit bläst ein starker Wind unaufhörlich.

■ Heizbetrieb:

- Der Luftfilter der Inneneinheit ist mit Staub oder anderen Verunreinigungen verstopft.

■ **Stromausfall**

- Wenn es zu einem Stromausfall während des Betriebs kommt, werden alle Operationen sofort gestoppt.
- Nach der Stromrückkehr blinkt die Betriebsanzeige an der Kabel-Fernbedienung.
- Drücken Sie wieder die ON/OFF-Taste (Ein/Aus), wenn Sie das Gerät wieder starten wollen.

■ **Abnormaler Betrieb**

Arbeitet die Anlage durch Blitzschlag oder Hochfrequenzstörung nicht mehr normal, trennen Sie sie von der Stromversorgung, dann schließen Sie sie wieder an. Drücken Sie die ON/OFF-Taste (Ein/Aus), um die Anlage neuzustarten.

■ **Heizleistung**

- Während der Heizung wird die äußere Wärme mithilfe der Wärmepumpe absorbiert und anschließend innerhalb des Hauses freigegeben. Bei einem Außentemperaturabfall wird die Heizleistung proportional reduziert.
- Bei einer zu niedrigen Außentemperatur ist eine zusätzliche Heizanlage einzusetzen.
- An Orten mit sehr niedrigen Temperaturen wird empfohlen, das Gerät mit einer Zusatzheizanlage zu verwenden (Details siehe Bedienungsanleitung für die Inneneinheit).

HINWEIS

Trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung, wenn der Sicherungsschalter auslöst. Schalten Sie die Anlage nicht ein, bevor sie geprüft bzw. repariert wird.

4. PROBLEME UND IHRE URSACHEN

HINWEIS

■ Im Falle der folgenden Fehler schalten Sie die Stromversorgung ab und rufen Sie den örtlichen Händler.

- Das Ein-/Ausschalten erfolgt nicht korrekt.
- Der Sicherungsschalter (Sicherung) oder der FI-Schutzschalter fallen häufig aus.
- Ein Fremdkörper oder Wasser gelangten ins Gerät.

Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie die Punkte in der Tabelle weiter unten, um das Problem eventuell selbst zu beheben.

Tabelle 4-1

	Probleme	Ursachen
Normaler Betriebs-zustand (kein Fehler)	**Außeneinheit** • Weißer Nebel oder Wasser • Zischgeräusch	• Das Gebläse stoppt automatisch durch Enteisung. Dieses Geräusch entsteht beim Ein-/Ausschalten der Ventilspule. • Zu Laufbeginn und Laufende ist ein Geräusch hörbar, das an Wasserströmung in einem Ventil erinnert. Das Geräusch wird für 3 bis 15 Minuten immer lauter. Dies ist durch die Entfeuchtung des Kältemittels verursacht. • Ein schwaches Zischgeräusch gibt der Wärme-tauscher bei Temperaturänderungen aus.
	Inneneinheit • Ein übler Geruch ist spürbar • Die Betriebsanzeige blinkt • An der Bedientafel leuchtet die Anzeige No Priority (keine Priorität) oder Standby (Bereitschaft)	• Im Gerät setzten sich Partikeln von Mauerwerk, Teppichen, Möbeln, Kleidungen, Zigaretten oder Kosmetik ab • Wiederherstellung der Stromversorgung nach einem Stromausfall. • Der Kühlbetrieb wurde durch die Vorbereitung des Heizbetriebs an einem anderen Gerät abgebrochen. • Der Bediener hat den anderen als den fest eingestellten Heiz- bzw. Kühlmodus eingestellt. • Das Gebläse bleibt stehen, um keine kalte Luft auszublasen. • Bei einem Betriebsmodikonflikt zwischen dem Steuergerät und den untergeordneten Geräten arbeitet die Anlage gemäß der Einstellung des Steuergerätes.
Überprüfen Sie und probieren Sie nochmals	• Der Betrieb stoppt und startet automatisch.	• Der Timer ist falsch eingestellt.
	• Die Anlage arbeitet nicht.	• Die Stromversorgung ist nicht angeschlossen. • Der Manual-Schalter ist nicht eingeschaltet. • Die Sicherung ist durchgebrannt. • Eine Schutzeinrichtung löste aus. (Die Betriebsanzeige leuchtet.) • Der Timer ist eingestellt.
	• Die Kühlung ist nicht ausreichend • Die Heizung ist nicht ausreichend	• Der Lufteinlass oder der Luftauslass der Außeneinheit ist blockiert. • Die Türen und Fenster im Raum sind geöffnet. • Der Luftfilter ist mit Staub verstopft. • Die Luftablenklamellen befinden sich nicht in richtiger Stellung. • Gebläsedrehzahl zu niedrig oder Gebläsemodus eingestellt. • Temperatur falsch eingestellt. • Kühlmodus und Heizmodus gleichzeitig eingestellt. (An der Bedientafel leuchten die Anzeigen Standby (Bereitschaft) oder No Priority (keine Priorität).)

5. FEHLER

Fehleranzeige im DSP1 der Außeneinheit.

Tabelle 5-1

Nr.	Fehlercode	Geräteschutz- oder Fehlerart	Hinweis
1	E0	Kommunikationsfehler Außeneinheit	Erscheint nur an einem untergeordneten Gerät
2	E1	Phasenschutz	
3	E2	Fehler Kommunikation mit Inneneinheit	20 Minuten nach dem ersten Einschalten, oder wenn die Kommunikation zwischen der Innen- und Außeneinheit für mehr als 2 Minuten nach Ablauf von 20 Minuten ab dem ersten Einschalten unterbrochen wird
4	E3	reserviert	
5	E4	Fehler Außentemperatursensor	
6	E5	Fehlspannung	
7	E6	reserviert	
8	E7	Temperatursensor am Kompressoraustritt fehlerhaft	
9	E8	Adresse der Außeneinheit falsch	
10	xE9	Leistungsmodultyp stimmt nicht	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
11	xH0	COMM. Kommunikation zwischen IR341 und Haupt-Chip fehlerhaft	
12	H1	COMM. Kommunikation zwischen 0537 und Haupt-Chip fehlerhaft	
13	H2	Fehler durch reduzierte Anzahl Außeneinheiten	Erscheint nur am Hauptgerät
14	H3	Fehler durch erhöhte Anzahl Außeneinheiten	Erscheint nur am Hauptgerät
15	xH4	Modulschutz (P6) löst ständig aus	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B. Die Stromversorgung muss getrennt und wieder angeschlossen werden.
16	H5	P2-Schutz innerhalb von 60 Minuten 3× ausgelöst	Die Stromversorgung muss getrennt und wieder angeschlossen werden.
17	H6	P4-Schutz innerhalb von 100 Minuten 3× ausgelöst	Die Stromversorgung muss getrennt und wieder angeschlossen werden.
18	H7	Störung durch Verringerung der Anzahl der Inneneinheiten	Inneneinheit für über 3 Minuten abgeschaltet, der Fehler dauert bis zur Wiederherstellung der Geräteanzahl
19	H8	Fehler Hochdrucksensor	Druck am Austritt Kompressor Pc ≤ 0,3 MPa
20	H9	P9-Schutz innerhalb von 60 Minuten 3× ausgelöst	Die Stromversorgung muss getrennt und wieder angeschlossen werden.
21	Hc	reserviert	
22	F0	PP-Schutz innerhalb von 150 Minuten 3× ausgelöst	Die Stromversorgung muss getrennt und wieder angeschlossen werden.
23	C7	PL-Schutz innerhalb von 100 Minuten 3× ausgelöst	Die Stromversorgung muss getrennt und wieder angeschlossen werden.
24	yHd	Fehler untergeordnetes Gerät (y = 1, 2, 3. Z. B. 1Hd = Fehler untergeordnetes Gerät 1)	Y steht für ein Gerät, das die Nummer 0 nicht hat
25	P0	Übertemperatur Inverter-Kompressor	
26	P1	Überdruck	
27	P2	Unterdruck	Nach dreimaligem Auslösen des P2-Schutzes innerhalb von 60 Minuten wird der Fehler H5 gemeldet
28	xP3	Überstrom Kompressor	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
29	P4	Übertemperatur Austritt	Nach dreimaligem Auslösen des P4-Schutzes innerhalb von 100 Minuten wird der Fehler H6 gemeldet
30	P5	Übertemperatur Verflüssiger	
31	xP6	Invertermodul	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B. Nach dreimaligem Auslösen des P6-Schutzes innerhalb von 60 Minuten wird der Fehler H4 gemeldet
32	P9	DC-Gebläseschutz	Nach dreimaligem Auslösen des P9-Schutzes innerhalb von 60 Minuten wird der Fehler H9 gemeldet
33	PL	Fehler Temperatursensor Invertermodul	Nach dreimaligem Auslösen des PL-Schutzes innerhalb von 100 Minuten wird der Fehler C7 gemeldet
34	PP	Überhitzungsgrad am Kompressoraustritt nicht ausreichend	Nach dreimaligem Auslösen des PP-Schutzes innerhalb von 150 Minuten wird der Fehler F0 gemeldet
35	xL0	Fehler DC-Inverter-Kompressormodul	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
36	xL1	Unterspannung DC-Sammelschiene	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
37	xL2	Überspannung DC-Sammelschiene	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
38	xL3	reserviert	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
39	xL4	Fehler MCE/Synchronisation/geschlossene Schleife	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
40	xL5	Nulldrehzahl	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
41	xL6	reserviert	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
42	xL7	Phasenschutz	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
43	xL8	Frequenz um mehr als 15 Hz einmalig verändert	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B
44	xL9	Soll- /Ist-Frequenz-Differenz > 15 Hz	X steht für das System, 1 = System A, 2 = System B

Wenn das Problem andauert, rufen Sie den Händler oder den Kundendienst und teilen Sie ihm die Modellbezeichnung und weitere Details über den Fehler mit.

6. ZWANGSKÜHLUNG UND ZUSTANDSABFRAGE

- **Zwangskühlung**
  Durch Drücken der Zwangskühltaste (siehe Abbildung rechts) werden alle Inneneinheiten in einen Zwangskühlmodus mit hoher Gebläsedrehzahl gesetzt.

- **Zur Zustandsabfrage benutzen Sie die Taste SW2**

Tabelle 6-1

Nr.	Displayinhalt (normale Anzeige)	Hinweis
1	Adresse der Außeneinheit	0, 1, 2, 3
2	Leistung der Außeneinheit selbst	8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22
3	Anzahl der modularen Außeneinheiten	Am Hauptgerät verfügbar
4	Eingestellte Anzahl der Inneneinheiten	Am Hauptgerät verfügbar
5	Gesamtleistung der Außeneinheiten	Soll-Leistung
6	Gesamt-Soll-Leistung der Inneneinheiten	Am Hauptgerät verfügbar
7	Korrigierte Gesamt-Soll-Leistung der Haupteinheit	Am Hauptgerät verfügbar
8	Betriebsart	0, 2, 3, 4
9	Ist-Betriebsleistung dieser Außeneinheit	Soll-Leistung
10	Drehzahl Gebläse A	
11	Drehzahl Gebläse B	
12	Durchschittstemperatur T2B/T2	Ist-Wert
13	Rohrtemperatur T3	Ist-Wert
14	Umgebungstemperatur T4	Ist-Wert
15	Temperatur Austritt Inverter-Kompressor A	Ist-Wert
16	Temperatur Austritt Inverter-Kompressor B	Ist-Wert
17	Temperatur Kühlkörper	Ist-Wert
18	Druck am Austritt, der der Sättigungstemperatur entspricht	Ist-Wert + 30
19	Strom des Inverter-Kompressors A	Ist-Wert
20	Strom des Inverter-Kompressors B	Ist-Wert
21	Öffnungsstufe Expansionsventil EXV A	
22	Öffnungsstufe Expansionsventil EXV B	
23	Hochdruck	Anzeigewert ×0,1 MPa
24	Niederdruck (reserviert)	
25	Anzahl der Inneneinheiten	die mit den Inneneinheiten kommunizieren können
26	Anzahl der laufenden Inneneinheiten	Ist-Wert
27	Prioritätsmodus	0, 1, 2, 3, 4
28	Geräuschminderung während der Nacht	0, 1, 2, 3
29	statischer Pressungsmodus	0, 1, 2, 3
30	DC-Spannung A	
31	DC-Spannung B	
32	reserviert	
33	Letzter Fehler- oder Schutzcode	Falls nicht vorhanden, wird 8 8 8 an der Bedientafel angezeigt.
34	Anzahl der Fehler-Löschvorgänge	
35		Ende der Zustandsabfrage

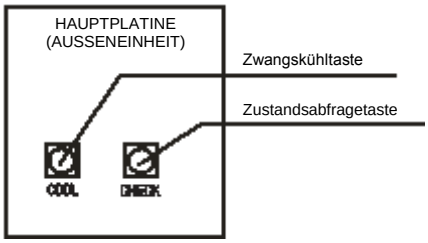

Abb. 6-1

Der Displayinhalt ist wie folgt:

1. Normale Anzeige: Im Bereitschaftszustand wird die Adresse der Außeneinheit an der höheren Position, die Anzahl der Inneneinheiten, die mit der Außeneinheit kommunizieren können, an der niedrigeren Position angezeigt. Während des Betriebes wird die Kompressorfrequenz angezeigt.
2. Betriebsart: 0: AUS; 2: Kühlen; 3: Heizen; 4: Zwangskühlung
3. Gebläsedrehzahl: 0: Gebläse steht; 1–15: schrittweise Drehzahlerhöhung, 15 = max. Gebläsedrehzahl.
4. Öffnungswinkel des Expansionsventils (EXV): Anzahl der Impulse = Anzeigewert × 8
5. Prioritätsmodus: 0: Heizpriorität; 1: Kühlpriorität; 2: Adresse 63 oder die erste eingestellte Betriebsart; 3: Nur Heizmodus; 4: Nur Kühlmodus.
6. Geräuschminderungsmodus: 0: Leiser Nachtbetrieb; 1: Leiser Betrieb; 2: Super-Leiser Betrieb; 3: Kein leiser Betrieb
7. Statischer Pressungsmodus: 0: Die statische Pressung beträgt 0 MPa; 1: Statischer Pressungsmodus auf Niederdruck eingestellt; 2: Statischer Pressungsmodus auf Mitteldruck eingestellt; 3: Statischer Pressungsmodus auf Hochdruck eingestellt.

7. KUNDENDIENST

Arbeitet die Klimaanlage nicht normal, trennen Sie zuerst die Stromversorgung, dann rufen Sie den Kundendienst oder den Fachhändler. Details siehe beigefügte Hinweise für den Kundendienst.

RÜCKNAHME ELEKTRISCHER ABFÄLLE

Das aufgeführte Symbol am Produkt oder in den Beipackunterlagen bedeutet, dass die gebrauchten elektrischen oder elektronischen Produkte nicht gemeinsam mit Hausmüll entsorgt werden dürfen. Zur ordnungsgemäßen Entsorgung geben Sie die Produkte an bestimmten Sammelstellen kostenfrei ab. Durch ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung natürlicher Ressourcen und Vorbeugung negativer Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit als Konsequenzen einer falschen Entsorgung von Abfällen. Weitere Details verlangen Sie von der örtlichen Behörde oder der nächstliegenden Sammelstelle.

INFORMATIONEN ZUM KÄLTEMITTEL

Diese Anlage enthält fluorisierte Treibhausgase, die im Kyoto-Protokoll mit einbezogen sind. Die Instandhaltung und die Entsorgung müssen durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.
Kältemitteltyp: R134a
Zusammensetzung des Kältemittels R134a: (100% HFC-134a)
Kältemittelmenge: siehe Typenschild. **System hermetisch abgedichtet**.
GWP-Wert: 1430
GWP = Global Warming Potential (Treibhauspotenzial)

Im Falle von Störung, qualitätsbezogenen oder anderen Problemen trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung, und rufen Sie bitte den örtlichen Händler oder den autorisierten Kundendienst.
Notrufnummer: 112

HERSTELLER

SINCLAIR CORPORATION Ltd.
1-4 Argyll St.
London W1F 7LD
United Kingdom
www.sinclair-eu.com

Die Anlage wurde in China hergestellt (Made in China).

VERTRETER, TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

NEPA spol. s r.o.
Purkyňova 45
612 00 Brno
Tschechische Republik

Tel.: +420 541 590 140
Fax: +420 541 590 124

www.nepa.cz
klimatizace@nepa.cz